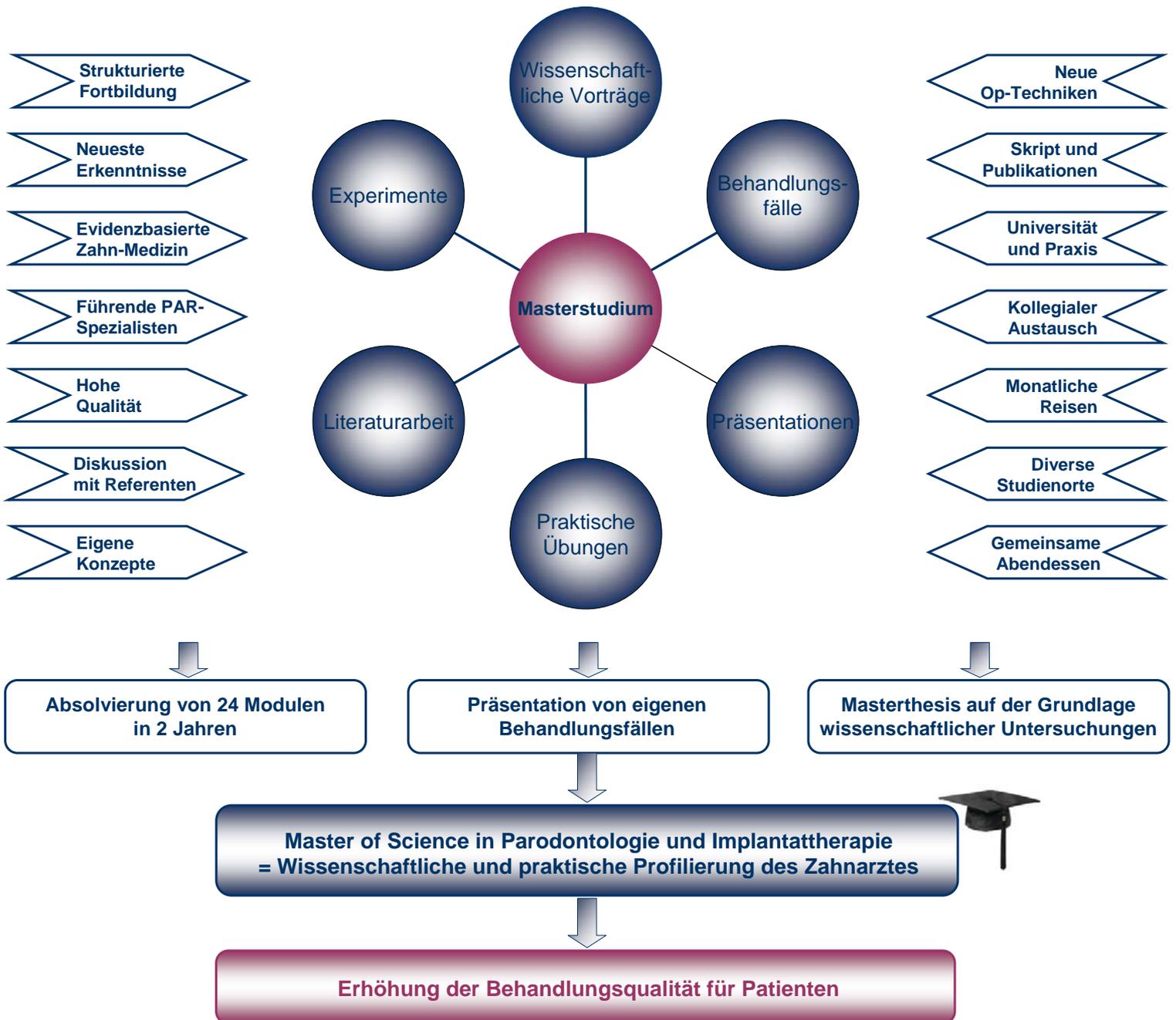




Einleitung

Die Erhöhung von Frequenz und Umfang an Erkenntniszunahme und disziplinärer Forschungsergebnisse sowie die Verfeinerung der Präventions- und Therapiemethoden ziehen unweigerlich die Notwendigkeit von Spezialisierungen auf dem Gebiet der Zahnheilkunde nach sich. Anliegen wird es sein, durch Training und Optimierung kognitiver, affektiver und psychomotorischer Fähigkeiten, die Betreuung der Patienten in Kooperation mit anderen Ärzten zu optimieren. Der an der Dresden International University etablierte und gemeinsam mit der DGP durchgeführte Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“ bietet diese Möglichkeit auf dem Gebiet der Parodontologie.

Inhalte, Konzepte, Einzigartigkeit



Fazit

Im postgradualen Fortbildungsdschungel gilt es, die passende Fortbildungsform für sich selbst herauszufinden. Dabei stellt das Masterstudium „Parodontologie und Implantattherapie“ die umfassendste, renommierteste, zeitintensivste, am meisten anstrengende Form dar, da sie von den Studenten berufsbegleitend höchstes Engagement, Konzentration, einen hohen Organisationsgrad und ein großes Maß an Selbstdisziplin fordert. Das Fachgebiet Parodontologie zeichnet sich durch einen weitreichendes evidenzbasiertes Wissen aus, das in diesem Studium erworben werden kann. Ergänzt wird dieses Wissen durch praktische Übungen. Damit sind Absolventen in der Lage, auf hohem Niveau ihr Wissen zum Nutzen ihrer Patienten einzusetzen und weiter zu geben. Auf der Basis dieses Abschlusses kann der Titel „DGP-Spezialist für Parodontologie®“ erworben werden.